

# JAHRESBERICHT 2024



*Gesellschaft  
für Erd- und Völkerkunde  
zu Stuttgart e. V.*

## JAHRESBERICHT 2024

### DER GESELLSCHAFT FÜR ERD- UND VÖLKERKUNDE ZU STUTTGART E.V. (GEV)

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstands und Beirats möchte ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, sehr herzlich für Ihre Treue zur GEV bedanken. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und zusätzlichen Geldspenden ist es möglich, die vielfältigen Aktivitäten der GEV aufrecht zu erhalten und attraktive Fördermaßnahmen umzusetzen.

Heute möchte ich Sie auf ein ganz besonderes Förderprojekt hinweisen, das die GEV anlässlich der Ausstellung "Stuttgart-Afghanistan" finanziert hat. Es handelt sich um das Kunstwerk "Inmitten von Wind und Himmel" von Aman Mojadidi, amerikanischer Autor, Filmemacher und Künstler mit afghanischen Wurzeln. Er hat gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern des Linden-Museums eine Flagge aus verschiedensten Materialien gestaltet. Die Flagge soll eine facettenreiche, pluralistische und vielfältige Gesellschaft widerspiegeln. Sie passt deshalb sehr gut in unsere aktuelle gesellschaftliche Situation, in der Vielfältigkeit kontrovers diskutiert wird. Ich empfehle Ihnen, das Kunstwerk in der Dauerausstellung Islamischer Orient zu besichtigen.

Viele Aktivitäten sind nur durch die aktive ehrenamtliche Mitarbeit von Mitgliedern möglich. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich und hoffe auf weitere Unterstützung bei

- Programmgestaltung mit Vorträgen, Führungen und Exkursionen, Pflege der Website sowie der sozialen Medien

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Spotlight und Veröffentlichung der Ergebnisse in den sozialen Medien
- Ausschreibung und Organisation des jährlichen Geographie-Preises und des Wettbewerbs Junge Forschung
- Rechnungsprüfung, Mithilfe bei Verwaltungsarbeiten und an der Vortragskasse.



Dr. Brigitte Thamm

Eine Bitte: wenn Sie etwas stört, sagen Sie es uns und wenn Sie zufrieden sind, empfehlen Sie uns gerne weiter. Unser Verein braucht viele neue Mitglieder.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Jahresberichtes und freue mich über Rückmeldungen und Fragen dazu!

Ihre  
Dr. Brigitte Thamm  
Vorstandsvorsitzende

### VEREINSLEBEN IM JAHR 2024

Das Jahr begann für die GEV-Mitglieder am 27.01. gleich mit einem Highlight: die neue Sonderausstellung "Stuttgart-Afghanistan" wurde mit feierlichem Programm im Wannersaal eröffnet: Ein Vortrag zum "Making-of" (Katja Scharff), eine Einführung in die Ausstellung (Kuratorin Dr. Anette Krämer) und ein Gespräch zum Kunstprojekt "Inmitten von Wind und Himmel" zwischen dem Künstler Amin Mojadidi und Mike Schattschneider. Umrahmt wurde der Abend mit afghanischen Volksliedern vom Musiker Abdul Salam Ghafori mit der typischen Langhalslaute Tambur seines Vaters aus Afghanistan.



Abb. 1: Eröffnung der Sonderausstellung "Stuttgart-Afghanistan"

Im Anschluss an das Festprogramm bestand die Möglichkeit zu einem Umtrunk. Viele Mitglieder nutzten diese Möglichkeit, um sich untereinander und mit den Vortragenden auszutauschen.

Die Möglichkeit zum Gespräch und Umtrunk wird von den Mitgliedern immer wieder nachgefragt. Nach jedem Vortrag ist dies leider nicht machbar. Wir haben jedoch am 15.11. nochmals eine Austauschmöglichkeit geboten nach den Vorträgen "Junge Forschung

2024" und der Geographie-Sonderpreisverleihung. Die Resonanz war auch hier sehr gut und wir werden diese Möglichkeit auch künftig für einzelne Veranstaltungen fortführen.

Erfreulich ist, dass immer mehr Vereinsmitglieder bereit sind, sich ehrenamtlich für die GEV zu engagieren. Die Arbeitsgruppen "Spotlight" und "Junge Forschung" arbeiten rein ehrenamtlich, die Kasse ist an den Vortragsabenden mit Ehrenamtlichen besetzt, die Geschäftsstelle wird beim Postversand ehrenamtlich unterstützt. Diese Vernetzung von Vereinsmitgliedern stärkt den Zusammenhalt und ermöglicht es dem Verein, Aktivitäten umzusetzen, die sonst bezahlt werden müssten oder gar nicht möglich wären.



Abb. 2: Ehrenamtliche GEV-Mitglieder beim Teamtreffen;  
 Untere Reihe von links: Agnès Damiron-Plapp, Dr. Brigitte Thamm, Dr. Sonja Schierle;  
 Mittlere Reihe von links: Franziska Prillmann, Henrike Schniepp, Waltraud Hahn, Barbara Weißenborn  
 Obere Reihe von links: Kai-Uwe Walther, Bernhard Jakob, Hartmut Friese

Als Dank für die ehrenamtlich engagierten Mitglieder fand am 09.02. ein Teamtreffen mit einer Führung in der Sonderausstellung "Stuttgart-Afghanistan" im Linden-Museum und einem anschließenden gemeinsamen Abendessen statt.

Die Mitgliederversammlung fand am 26.04.2024 statt. Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet. In diesem Jahr standen auch die Wahlen für den Vorstand und den erweiterten Vorstand für die nächsten drei Jahre an. Alle Vorstandsmitglieder hatten sich erneut zur Wahl gestellt und wurden einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand informierte über die wirtschaftliche Lage, die umfangreichen Aktivitäten und die Planungen für die nächste Saison.



Abb. 3: Vorstand der GEV bei der Mitgliederversammlung  
Von links: Prof. Dr. Volker Hochschild, Jutta Krug, Prof. Dr. Inès de Castro, Dr. Brigitte Thamm

Die Anzahl der Mitglieder lag Ende 2023 bei 935, Ende 2024 bei 880. Mit 76 Austritten lag die Anzahl leicht unter dem Vorjahr (94). Die Neueintritte waren mit 21 Personen etwas höher als im Vorjahr (15).

Die GEV bedankt sich sehr herzlich für die Treue aller Mitglieder, die Jahresbeiträge sowie die zusätzlichen Spenden in Höhe von 3.935 €.

Eine ganz besondere Spende erhielt die GEV bereits im Jahr 2010 von Otmar Kurrus. Er spendete seine ostasiatische Porzellansammlung und einen

zweckgebundenen Geldbetrag, mit dem die Sammlung aufbereitet und dem Publikum zugänglich gemacht werden sollte. Nach langen Recherchen ist es endlich gelungen, einen Experten zu finden, der mit der Aufbereitung und Dokumentation beginnen konnte: Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen, Universität Zürich. Viele der Stücke wurden in Auftrag gegeben von holländischen Händlern, die im siebzehnten bis neunzehnten Jahrhundert in Japan lebten. Diese wunderbare Sammlung verdient es, besser bekannt gemacht zu werden. Einen ersten Vortrag über den Schatz an seltenen japanischen Keramiken hat Thomsen am 29.11. gehalten.



Abb. 4: Kurrus-Sammlung  
Foto: Prof. Dr. Thomsen, Universität Zürich

Der Rückgang von Mitgliedszahlen ist leider ein Trend in vielen Vereinen. Um dieser Entwicklung in der GEV entgegenzuwirken, werden bereits seit 2021 verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Ziel ist es, den Verein mit neuen Ideen und Angeboten zu ergänzen, um Bestandsmitglieder zu halten und für neue Mitglieder interessant zu sein.

So sammelt z.B. das Projekt "Spotlight – Hinter den Kulissen" Fragen von GEV-Mitgliedern zu Hintergründen des

Vereins, zu Förderprojekten und zum Linden-Museum und lässt diese von Expertinnen und Experten beantworten. Veröffentlicht werden die Fragen und Antworten auf Facebook, Instagram und auf der GEV-Website. Im Jahr 2024 lief von Januar bis April die Reihe "Historische Landkarten der Universität Tübingen", von April-Juli die Reihe "Stuttgart-Afghanistan" zur Sonderausstellung des Linden-Museums und von September bis November die Reihe "Das Linden-Museum und seine Bibliothek". Mitglieder der Arbeitsgruppe führten Experteninterviews mit Dr. Joachim Eberle, Universität Tübingen, Dr. Anette Krämer und Jeannette Scharnowski, beide Linden-Museum.



Abb. 5: Spotlight-Post Historische Landkarten Folge 7

In diesem Zusammenhang wird auch die Öffentlichkeitsarbeit der GEV laufend modernisiert. Neben der klassischen Kommunikation über Brief, Flyer und E-Mail nützt die GEV ihre modern gestaltete Website und zunehmend intensiver die sozialen Medien Facebook und Instagram. Hier werden Vorträge angekündigt und Ergebnisse aus der Reihe "Spotlight – Hinter den Kulissen" veröffentlicht. Über diese sozialen Medien erreichen

wir andere und breitere Zielgruppen. Auf einem eigenen YouTube-Kanal werden die Vorträge der "Jungen Forschung" öffentlich zugänglich gemacht.

Das Programmangebot wurde mit neuen Angeboten ergänzt. So bieten wir mittlerweile unter dem Motto "Zu Gast bei Freunden" auch Exkursionen zu befreundeten Museen und sog. Kombiführungen im Linden-Museum und einem befreundeten Museum zu einem gemeinsamen Schwerpunktthema an.

Bei den Förderprojekten haben wir mittlerweile mehrere Schwerpunkte bei der Nachwuchsförderung gesetzt: wir ermöglichen die Teilnahme der deutschen Schülerinnen und Schüler an der Endausscheidung der iGeo-Olympiade, wir verleihen den Geographie-Sonderpreis an besonders erfolgreiche Abiturientinnen und Abiturienten im Leistungsfach Geographie und wir fördern wissenschaftlichen Nachwuchs durch die Ausschreibung "Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt".

Die Geographie - Sonderpreisverleihung und die Referate der Preisträgerinnen "Junge Forschung" fanden gemeinsam am 15.11. statt. Hinterher bestand die Möglichkeit zu Gesprächen bei einem Umtrunk im Wanner-saal des Linden-Museums. Dieser Abend war ein großer Erfolg mit vielen jungen Gästen, deren Familien und Bekannten.

Die jährliche Ausschreibung "Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt"



Abb. 6: Plakat Junge Forschung

hat zum Ziel, die GEV-Vorträge interdisziplinärer zu gestalten, auch ein jüngeres Publikum anzusprechen und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler als Vortragende zu gewinnen. Die Arbeitsgruppe "Junge Forschung" bereitet hierfür jährlich eine Ausschreibung vor, bei der sich Interessierte für einen Vortrag bewerben können. Die Ausschreibung wird an ca. 250 Forschungseinrichtungen, Universitäten, Museen und andere Organisationen verteilt. Aus den Bewerbungen wählt die Jury die zwei Besten aus. Alle Vorträge sind im Nachgang auf dem GEV-Kanal bei YouTube abrufbar.

#### VORTRÄGE IM JAHR 2024

Die Vorträge der GEV sind für Mitglieder kostenlos. Sie stehen gegen Eintrittsgebühr öffentlich zur Verfügung.

Im Jahr 2024 wurden 14 Vortragsabende angeboten, davon einer per Zoom. Eine Besonderheit ist seit einigen Jahren der Vortragsabend, an dem der Geographie-Sonderpreis verliehen wird und die Gewinner und Gewinnerinnen des Wettbewerbs "Junge Forschung" ihre prämierten Impulsvorträge halten.

Die Teilnehmerzahlen liegen im Durchschnitt bei 43 Personen. Insgesamt haben knapp 600 (Vorjahr 910) Personen teilgenommen. Je nach Thema waren es 9 (Vorjahr 12) bis 100 (Vorjahr Ausreißer 285) Personen.

Wir erhalten weiterhin Wünsche nach hybriden Veranstaltungen, d.h. Vorträge, die sowohl in Präsenz als auch digital stattfinden. Leider ist der Verein wegen des dafür notwendigen hohen Personal- und Technikaufwands bisher nicht in der Lage, hybride Veranstaltungen anzubieten. Wir würden uns

sehr freuen, wenn sich unter den Mitgliedern der GEV jemand fände, der hier vor Ort unterstützen könnte.



Abb. 7: Burundi – Zukunftsperspektiven für das ärmste Land der Erde?  
Prof. Dr. Heidi Megerle, 12.01.2024

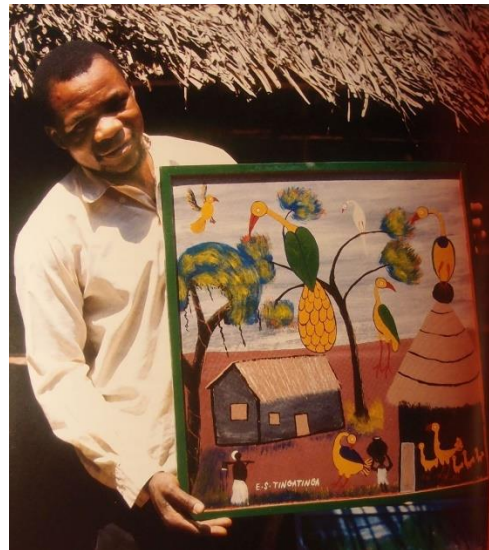


Abb.8: Tingatinga-Malerei  
Franziska Bolz M.A., 19.01.2024



Abb.9: Afghanistan – 20 Jahre akademischer Wiederaufbau. Und nun?  
Prof. Dr. Andreas Dittmann, 01.03.2024

**VORTRAGSÜBERSICHT 2024**

<b>DATUM</b>	<b>VORTRAG</b>
12.01.	Burundi: Zukunftsperspektiven für das ärmste Land der Erde? <i>Prof. Dr. Heidi Megerle, Hochschule Rottenburg</i>
19.01.	"It must somehow be meaningful" - Kunst, Kopie und Copyright in der Tingatinga-Malerei (Tansania) <i>Franziska Bolz MA, Universität Koblenz-Landau</i>
02.02.	Die Rolle der Paläoklimaforschung in der aktuellen Klimadebatte: Potenziale <i>Prof. Dr. Jörg Pross, Universität Heidelberg</i>
23.02.	Afghanistan transnational: Zwischen Flucht, Exil und Weltbürgertum <i>Dr. Katja Mielke, International Center for Conflict Studies, Bonn</i>
01.03.	Afghanistan - 20 Jahre akademischer Wiederaufbau. Und nun? <i>Prof. Dr. Andreas Dittmann, Universität Gießen</i>
08.03.	Vom Mythos der Unbesiegbarekeit – afghanische Männlichkeit vom 19. bis 21. Jahrhundert <i>Jasamin Ulfat-Seddiqzai, M.A., Universität Duisburg-Essen</i>
15.03.	Muslimische (Alp)Träume – Gelebter Glaube und Spiritualität(en) in Afghanistan <i>Dr. Annika Schmeding, Institute for the Study of Holocaust, Genocide and Mass Violence, Niederlande</i>
19.04.	Vielfältiges Afghanistan – landschaftliche und kulturelle Vielfalt als Spiegel geopolitischer Entwicklungen (per Zoom) <i>Prof. Dr. Sardar M. Kohistani, Justus-Liebig-Universität Gießen</i>
26.04.	Von Forschern, Künstlern und Sammlern: die Nordamerika-Bestände am Linden-Museum <i>Dr. Nikolaus Stolle, Linden-Museum Stuttgart</i>
18.10.	Schatzsuche für die Wissenschaft – Von den Höhlen der Schwäbischen Alb zur Terracotta-Armee in Xi'an, China <i>Dr. Stefan Hecht, Universität Heidelberg</i>
08.11.	40.000 Objekte - 40.000 Möglichkeiten, mit einer Sammlung zu arbeiten <i>Temidayo Oyeniran, Linden-Museum</i>
15.11.	Verleihung Geographie-Sonderpreis an fünf Abiturientinnen und Abiturienten Danach Impulsvorträge der Gewinnerinnen "Junge Forschung 2024": Die Rolle der Medien bei der Berichterstattung über zivilen Ungehorsam am Beispiel "letzte Generation" <i>Helena Beyer / Anusheh Radunski / Helene Stephan, Universität Lüneburg</i>  Die Repräsentation von American Indians im Glacier und im Yellowstone National Park <i>Lisa Woldrich, Universität Passau</i>
29.11.	Schätze aus Japan: Keramische Entdeckungen im Linden-Museum <i>Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen, Universität Zürich</i>
13.12.	Der Westsaharakonflikt und seine kulturpolitischen Dimensionen <i>Dr. Judit Tavakoli, Universität Frankfurt</i>

## EXKLUSIV-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER IM JAHR 2024

### *Eröffnungsveranstaltung*

Am 27.01. fand im Linden-Museum die GEV-Eröffnungsveranstaltung der Sonderausstellung "Stuttgart–Afghanistan" statt mit Vorträgen zum "Making-of" (Katja Scharff), Einführung in die Ausstellung (Kuratorin Dr. Anette Krämer) und ein Gespräch zum Kunstprojekt "Inmitten von Wind und Himmel" (Amin Mojadidi mit Mike Schattschneider).

### *Führungen*

In der Sonderausstellung "Stuttgart–Afghanistan" gab es im ersten Halbjahr vier Führungen mit Kuratorin Dr. Anette Krämer.

Nach Beendigung der Sonderausstellung wurde eine Kuratorenführung mit Dr. Georg Noack in der neu gestalteten Dauerausstellung "Ostasien" angeboten. Dr. Noack legte besondere Schwerpunkte auf Lackkunst, Schriftkultur und Malerei.

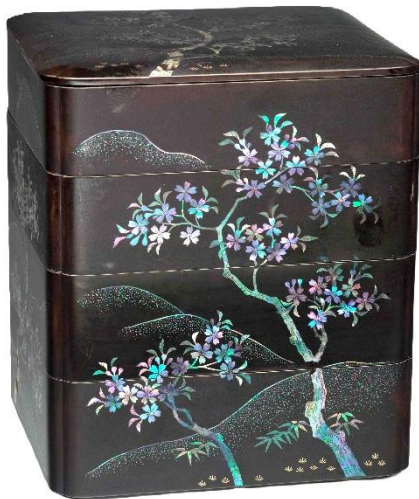


Abb.10 Stapelkasten mit Perlmutterdekor, Linden-Museum

Eine weitere Führung mit Kurator Temidayo Oyeniran widmete sich in der Dauerausstellung "Wo ist Afrika" speziell der kreativen Arbeit mit Objekten in der Sammlung.

Unter dem Motto "Zu Gast bei Freunden" wurden zwei Führungen angeboten: im Haus der Geschichte Baden-Württemberg zeigte die Sonderausstellung "American Dreams – ein neues Leben in den USA" Schicksale von ausgewanderten Bürgerinnen und Bürgern aus Baden und Württemberg aus drei Jahrhunderten. Eine weitere Führung im neu eröffneten Kunstgebäude Stuttgart in der Sonderausstellung "THE hidden LÄND – Wir im ersten Jahrtausend" warf einen anderen Blick auf die Zeit nach dem römischen Abzug aus den Provinzen nördlich der Alpen.



Abb.11: THE hidden LÄND, Foto: M. Schreiner

Alle Führungen im kleinen exklusiven Kreis von GEV-Mitgliedern finden immer großen Anklang. Auch die Reihe "Zu Gast bei Freunden" werden wir gerne fortsetzen.

### *Exkursionen*

Am 14.05. fand eine Halbtagesexkursion ins Museum WeltKulturen der Universität Tübingen (MUT) statt. Unter der Leitung von Johanna Annau (Universität Tübingen) und Dr. Markus Schleiter (Kurator Ethnologische Sammlung Tübingen) erfuhren die



Gäste Hintergründe zu Objekten aus der Ozeanien-Sammlung von Augustin Krämer, dem ersten Direktor des Linden-Museums, und den Werken seiner Frau Elisabeth Krämer-Bannow.



Abb.12: Mitglieder vor dem Museum Weltkulturen der Universität Tübingen (MUT)

Am Samstag, den 05.10., ging es ins Lenninger Lautertal unter der fachkundigen Leitung von GEV-Mitglied Reiner Enkelmann (Geographielehrer i.R.) und Dr. Nikolaus Back (Stadtarchivar Filderstadt). Auf dieser landeskundlichen Tagesexkursion erlebten und erwanderten die Gäste spannende Highlights aus Geschichte, Kunst und Geographie im Lenninger Lautertal am Fuße des Albtraufs. Im Städtchen Owen unterhalb der Teck besichtigten wir die Marienkirche, Grablage der Herzöge von Teck und erhielten anschließend eine Führung in der Bernhardskapelle, einem kunsthistorischen Kleinod.

Ein weiteres Highlight war die Begehung der Sulzburg, einer spätmittelalterlichen Burgruine auf einem Vulkan-schlot über Unterlenningen.

Anschließend besuchten wir das Schloßle in Oberlenningen, einst Adelssitz der Schilling von Cannstatt. Dort erhielten wir Einblicke in das Museum für Papier- und Buchkunst, gestiftet von der ehemaligen Papierfabrik Scheufelen.

Zum Schluss statteten wir dem Karstphänomen der Sinterterrassen in Gutenberg einen Besuch ab und erholten uns bei Kaffee und Kuchen.



Abb.13: Exkursion Lenninger Lautertal  
Foto: Waltraud Hahn, GEV

### FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2024

Alle Mitgliedsbeiträge und Spenden dienen gemäß GEV-Satzung der Förderung des Linden-Museums sowie der geographischen und ethnologischen Forschung und Lehre.

Unter dieser Prämisse wurden auch im Jahr 2024 Projekte des Linden-Museums, des Geographischen Institutes der Universität Tübingen, des Verbands Deutscher Schulgeographie und Diercke iGeo finanziell unterstützt. Insgesamt wurden 19.400 € (Vorjahr 17.500 €) ausbezahlt.

Die Entscheidung über die zu fördernden Projekte treffen GEV-Vorstand und -Beirat auf Antrag in den Vorstandssitzungen im Frühjahr und Herbst.

**7.500 €: Kunstprojekt "Inmitten von Wind und Himmel" zur Sonderausstellung "Stuttgart-Afghanistan"**

Dieses Projekt vom Künstler Aman Mojadidi wurde bereits 2023 ebenfalls mit 7.500 € gefördert und stellt damit das größte Einzelprojekt der vergangenen Jahre dar. Das Kunstwerk ist mittlerweile in der Dauerausstellung Islamischer Orient zu besichtigen. Die "Flagge" soll kontroverse Narrative in Frage stellen, die Flaggen oft als Werk-



Abb.14: Aman Mojadidi "Inmitten von Wind und Himmel", Linden-Museum

zeuge von Hass, Extremismus, gesellschaftlicher Spaltung und blindem Patriotismus missbrauchen.

**4.500 €: Kinderbegleitheft "Ein Himmel voller Drachen" zur Sonderausstellung "Stuttgart-Afghanistan", Linden-Museum**

Die regelmäßigen Kinderbegleithefte zu den Sonderausstellungen sind stets sehr beliebt bei Kindern, Eltern und Großeltern. Die GEV übernahm die Herstellungskosten.



Abb.15: Kinderheft "Ein Himmel voller Drachen", Linden-Museum

**2.000 €: Digitalisierung historische Kartensammlung, Universität Tübingen**

Die GEV fördert seit 2019 die Aufbereitung und Dokumentation der historischen Kartensammlung des Geographischen Instituts der Universität Tübingen. Die Bestände reichen von aktuellen Kartensätzen weltweit bis zurück zu historischen Raritäten des 19. Jahrhunderts. Mittlerweile sind bereits 130 historische Karten digitalisiert und über das eMuseum einem breiten Publikum zugänglich.

**1.500 €: Jugendbegegnungswoche SCORA (Schools opposing racism and antisemitism), Linden-Museum**

SCORA brachte unter der Schirmherrschaft von Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper 400 Jugendliche aus vier Ländern zusammen: 100 aus Israel, 100 aus Indien, 100 aus den

USA und 100 aus Baden-Württemberg. In dieser Woche erlebten sie Diversität und Unterschiedlichkeit, und reflektierten, was diese Vielfalt in ihnen auslöst. Das Linden-Museum hat sich mit einem praxis- und körperorientierten Workshop mit externer Expertise beteiligt.

*1.500 €: Extrem rechte (T)Räume. Raumkonstruktionen extrem rechter Parteien in Deutschland: Eine explorative Studie, Universität Tübingen*

Der historische Nationalsozialismus ist eng mit Raumkonstruktionen verbunden, wie z.B. Lebensraum, Heimat, Landschaft. Räumliche Konzepte bilden die ideologische Grundlage des Handelns. Anhand der kartographischen Aufarbeitung der Befunde wird aufgezeigt, dass sich diese Konstruktionen häufig in Selbstwidersprüche verstricken und nicht in konsistente Raum- und Weltbilder münden. Die Erkenntnisse werden im neu erschienenen Buch in ansprechender Weise vorgestellt. Die GEV hat insbesondere die kartographische Aufarbeitung finanziell unterstützt.

*1.000 €: Geographie-Sonderpreis 2024*

Der Geographie-Sonderpreis wurde zum neunten Mal in Zusammenarbeit mit dem Verband der Schulgeographie Baden-Württemberg ausgerichtet. Am 15.12. wurde er an drei Abiturientinnen und zwei Abiturienten für deren herausragende Leistungen verliehen. Sie wurden mit einer Urkunde geehrt, erhielten jeweils einen Geldpreis in Höhe von 150 €, einen pauschalen Reisekostenzuschuss sowie auf Antrag eine kostenfreie dreijährige Mitgliedschaft in der GEV.



Abb. 16: Geographie-Sonderpreisträger 2024  
Von links: Benedikt Bosch, Nele Jenz, Emily Leblanc, Jana Schubert, Manuel Stier und Dr. Brigitte Thamm GEV

*1.000 €: Stempelheft zur Ausstellung "Spurensuche", Linden-Museum*

Das Stempelheft fand so großen Anklang, dass ein Nachdruck erfolgte. Die finanzielle Unterstützung lieferte wie bereits im Vorjahr die BW-Bank Stuttgart.

*400 €: Geographie-Olympiade 2024 in Dublin, Diercke iGeo*

Die Internationale Geographie-Olympiade iGeo fand 2024 in Dublin statt. Eine Schülerin und drei Schüler aus Deutschland hatten die Vorausscheidungen im Landes- und Bundeswettbewerb geschafft. Die GEV hat sich an den Flugkosten beteiligt.



Abb. 17: iGeo-Teilnehmende aus Deutschland 2024  
Von links: Jonas Allert (Nordrhein-Westfalen), Philipp Liebold (Sachsen), Julius Plehn (Thüringen), Hanna Münzer (Bayern)

## AUSBLICK 2025

Die Vortragssaison läuft von 10. Januar bis 16. Mai und startet wieder nach der Sommerpause im Oktober. Am 21. November wird der Geographie-Sonderpreis verliehen und im Anschluss referieren die Gewinnerinnen und Gewinner der Ausschreibung "Junge Forschung 2025".

Die Mitgliederversammlung findet am 16. Mai 2025 um 16.30 Uhr im Wannersaal im Linden-Museum statt. Im Anschluss daran hält Diana Gabler, Linden-Museum, den Vortrag "Kollaborative Restaurierungspraxis: Vom Erhalt ethnologischer Objekte zur Praxis der Fürsorge und geteilten Verantwortung?".

In der Reihe "Zu Gast bei Freunden" bieten wir am 19. Januar eine Kombiführung mit dem Thema "Nordamerika: Kunst die verbindet" im Linden-Museum und in der Staatsgalerie an.

Dem Thema "Restaurierung" wird am 29. Januar auch eine Führung im Linden-Museum und im Sommer eine ausführliche Spotlight-Reihe gewidmet.

Eine Tagesexkursion führt am 22. März nach Obergünzburg in die dortige Südseesammlung des Kapitäns Karl Nauer, der sich von 1903 bis 1913 in Ozeanien aufhielt. Auf dem Weg dorthin besichtigen wir die berühmte Basilika in Ottobeuren.

Am 25. Oktober führt uns eine landeskundliche Tagesexkursion "Den Albtal entlang auf der ehemaligen Schweizer Straße". Lassen Sie sich überraschen.

Die Planungen für das zweite Halbjahr laufen auf Hochtouren. Es wird wieder interessante Vorträge, Führungen, Exkursionen geben. Freuen Sie sich darauf!

Vorstand und Beirat danken allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sehr herzlich für ihre Treue, Ihre Mitgliedsbeiträge, Spenden und engagierten ehrenamtlichen Arbeitseinsatz.

Wir freuen uns auf viele persönliche Treffen mit GEV-Mitgliedern und solchen, die es werden wollen!

Dr. Brigitte Thamm

---

Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V.  
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Telefon: 07 11/20 22-5 63  
E-Mail: [gev@lindenmuseum.de](mailto:gev@lindenmuseum.de)  
[www.gev-stuttgart.de](http://www.gev-stuttgart.de)  
[Facebook.com/gev.verein](https://www.facebook.com/gev.verein)  
[LinkedIn.com/company/gesellschaft-für-erd-und-völkerkunde-zu-stuttgart-e-v](https://www.linkedin.com/company/gesellschaft-für-erd-und-völkerkunde-zu-stuttgart-e-v)  
[Instagram.com/gev\\_stuttgart](https://www.instagram.com/gev_stuttgart)



Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co.KG, Stuttgart

